



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Roland Magerl, Stefan Löw AfD**
vom 10.04.2019

OrgL-Ausbildung in Bayern

Die Ausbildung der Organisatorischen Leiter (OrgL) krankt seit einigen Jahren in Bayern. Zwar ist die Qualität hervorragend, jedoch kann die verantwortliche Staatliche Feuerweherschule Geretsried nicht die eigentlich benötigte Anzahl an Plätzen zur Verfügung stellen. Einige Bereiche in Bayern haben deshalb schon Ausfallzeiten in der Besetzung der Dienste mit Organisatorischen Leitern.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie viele Teilnehmer haben in den vergangenen fünf Jahren erfolgreich die Ausbildung zum Organisatorischen Leiter vollständig absolviert (sortiert nach Jahren)?
- 2.1 Wie viele Ausbildungsplätze stehen 2019 zur Verfügung?
- 2.2 Wie viele Anmeldungen gab es für diese Lehrgänge?
3. Wie viele Teilnehmer konnten aus Kapazitätsgründen in den vergangenen fünf Jahren nicht an einer Ausbildung teilnehmen (sortiert nach Jahren)?
4. Wie viele Teilnehmer stehen aktuell auf den Wartelisten für eine Ausbildung zum OrgL (sortiert nach Art des Lehrgangs)?
- 5.1 Gibt es Pläne, die Ausbildungskapazitäten zu erhöhen?
- 5.2 Wenn ja, wie sehen diese Pläne aus?
- 5.3 Um wie viele Plätze sollen die Kapazitäten erhöht werden?
6. Ist geplant, die OrgL-Ausbildung künftig auch am neuen Zentrum für besondere Einsatzlagen in Windischeschenbach durchzuführen?
7. Wie viele OrgL-Dienstposten sind in Bayern aktuell unbesetzt?
8. In welchen Gebietskörperschaften ist der OrgL-Dienst mangels Personal nicht mehr 24/7 vorhanden?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

vom 06.05.2019

Vorbemerkung:

Die Staatliche Feuerweherschule Geretsried ist seit 2008 als Zertifizierungsstelle für OrgL in Bayern mit der Aus- und Fortbildung der Organisatorischen Leiterinnen und Leiter (OrgL) in Bayern betraut. Die Aufgabe wird in enger Zusammenarbeit mit allen am OrgL-Dienst beteiligten Hilfs- und Einsatzorganisationen, den Zweckverbänden für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung, der Bayerischen Landesärztekammer sowie dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI), die sich in einem Landesarbeitskreis OrgL organisieren, erledigt. Seit 2011 wird über den Qualifizierungslehrgang OrgL die Ausbildung zum Einsatzleiter Rettungsdienst ermöglicht.

Bisher nahmen 1.124 Personen am Qualifizierungslehrgang OrgL, 375 Personen am Grundlehrgang OrgL und 332 Personen am Abschlusslehrgang OrgL teil. 123 weitere Teilnehmer konnten mit der Teilnahme an einer gesonderten Zulassungsprüfung die Ausbildungsstufe des Qualifizierungslehrgangs OrgL nachweisen. 149 bestellte Organisatorische Leiterinnen und Leiter haben bisher in einer Rezertifizierungsprüfung ihre Leistungsfähigkeit in komplexen Einsatzlagen unter Beweis gestellt. Bis zur Wandlung in eine freiwillige Maßnahme im Jahr 2016 stellte die Rezertifizierung eine verbindliche Voraussetzung zur erneuten Bestellung durch den zuständigen Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung auf weitere fünf Jahre dar.

Die Ausbildung in den drei nacheinander zu absolvierenden Lehrgängen Qualifizierungs-, Grund- und Abschlusslehrgang OrgL wird von der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried in enger Abstimmung mit den im Landesarbeitskreis OrgL vertretenen Hilfs- und Einsatzorganisationen und dem Sachgebiet D3 des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration inhaltlich und methodisch entwickelt und nach Bedarf bezüglich der Lehrinhalte und den bei den Teilnehmern zu entwickelnden Kompetenzen fortgeschrieben. Gerade Grund- und Abschlusslehrgang OrgL zeichnen sich durch einen hohen personellen und infrastrukturellen Aufwand aus. Die zwölf angehenden Leitungskräfte pro Lehrgang werden in zahlreichen Einsatz- und Planübungen in die Rolle als Organisatorischer Leiter versetzt, um an der Seite eines Leitenden Notarztes sowie einer Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (SanEL) in dem in der Realität üblichen Umfeld komplexe und zeitkritische Szenarien zu bewältigen und angemessene Lösungswege zu entwickeln. Dabei werden Übungen auf dem Gelände mit inszenierten Schadenslagen im Maßstab 1:1, aber auch Rahmenübungen in einer Befehlsstelle gleichermaßen durchlaufen. Die begrenzte Teilnehmerzahl bewirkt ein sehr positives und intensives Dozenten-zu-Teilnehmer-Verhältnis, um in sehr kleinen Lern- und Übungsgruppen jeden Teilnehmer im Verlauf der Lehrgangswoche in eine aktiv handelnde Situation als OrgL zu bringen. Die Qualität der Lehre steht hier im Vordergrund, was sich für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der späteren Praxis sehr bewährt hat. Rückmeldungen von ehemaligen Absolventen, die in ihrem Zuständigkeitsbereich besondere Schadenslagen zu bewältigen hatten, bestätigten das Ausbildungs- und Lehrkonzept bereits mehrfach.

Die Einführung der mehrstufigen Qualifizierung und der kontinuierlichen Fortbildung der Organisatorischen Leiterinnen und Leiter ist in seiner Ausgestaltung in Bayern bundesweit einmalig und wird von den Mitwirkenden im Rettungswesen anderer Länder interessiert verfolgt.

1. **Wie viele Teilnehmer haben in den vergangenen fünf Jahren erfolgreich die Ausbildung zum Organisatorischen Leiter vollständig absolviert (sortiert nach Jahren)?**

Jahr	Teilnehmer bestanden	Teilnehmer nicht bestanden
2019*	11	1
2018	31	5
2017	30	7

Jahr	Teilnehmer bestanden	Teilnehmer nicht bestanden
2016	33	3
2015	31	4

* 2019 insgesamt 34 Teilnehmer angemeldet; 36 weitere Teilnehmer schließen die Ausbildung in 2019 voraussichtlich ab. Die gestiegene Zahl an Absolventen ist auf die in 2019 erhöhte Zahl an Lehrgangsplätzen zurückzuführen.

2.1 Wie viele Ausbildungsplätze stehen 2019 zur Verfügung?

Für das Jahr 2019 stehen 96 Lehrgangsplätze im Qualifizierungslehrgang OrgL sowie jeweils 48 Lehrgangsplätze im Grund- und im Abschlusslehrgang OrgL zur Verfügung.

2.2 Wie viele Anmeldungen gab es für diese Lehrgänge?

Siehe Antwort zu Frage 4.

3. Wie viele Teilnehmer konnten aus Kapazitätsgründen in den vergangenen fünf Jahren nicht an einer Ausbildung teilnehmen (sortiert nach Jahren)?

Hierzu liegen keine Informationen vor.

4. Wie viele Teilnehmer stehen aktuell auf den Wartelisten für eine Ausbildung zum OrgL (sortiert nach Art des Lehrgangs)?

Für das laufende Jahr stehen aktuell auf der Warteliste:

Qualifizierungslehrgang OrgL:	5 Teilnehmer,
Grundlehrgang OrgL:	19 Teilnehmer verteilt auf drei Termine,
Abschlusslehrgang OrgL:	4 Teilnehmer verteilt auf drei Termine.

5.1 Gibt es Pläne, die Ausbildungskapazitäten zu erhöhen?

Ja.

5.2 Wenn ja, wie sehen diese Pläne aus?

Im Zuge der geplanten Erweiterung der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried mit einer Erhöhung der Zahl der Lehrkräfte sowie der Lehrsaal-, Übungs- und Unterkunftskapazitäten ist (bei Bedarf) auch eine Ausweitung des Angebots im Bereich der Ausbildung der Organisatorischen Leiterinnen und Leiter geplant.

5.3 Um wie viele Plätze sollen die Kapazitäten erhöht werden?

Angestrebt wird eine bedarfsgerechte Ausrichtung des Lehrgangsangebots.

Eine genaue Festlegung kann aktuell nicht erfolgen, da diese von zahlreichen Faktoren abhängt. Für das Jahr 2019 konnte bereits eine Ausweitung des Lehrgangsangebots bei Grund- und Abschlusslehrgängen erreicht werden. Im Bereich der Qualifizierungslehrgänge OrgL wurde bereits eine Sättigung verzeichnet, sodass in den letzten Jahren eine schrittweise Reduzierung erfolgte. Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren im Verhältnis zum personellen Aufwuchs auch eine Erhöhung der Kapazitäten insbesondere bei den Grund- und Abschlusslehrgängen erfolgen kann. Zudem ist die Entwicklung der Bedarfzahlen in die Betrachtung einzubeziehen.

6. Ist geplant, die OrgL-Ausbildung künftig auch am neuen Zentrum für besondere Einsatzlagen in Windischeschenbach durchzuführen?

Das Zentrum für besondere Einsatzlagen in Windischeschenbach wird errichtet, um den Einsatz- und Führungskräften der Einsatzorganisationen im Katastrophenschutz eine Trainingsmöglichkeit zur optimalen Vorbereitung auf besondere Einsatzlagen und daran angepasste Handlungsweisen anzubieten.

Welche Bildungsmöglichkeiten in Windischeschenbach angeboten werden, wird derzeit geprüft, verbindliche Aussagen darüber sind noch nicht möglich.

7. Wie viele OrgL-Dienstposten sind in Bayern aktuell unbesetzt?

In den 96 Kreisverwaltungsbehörden sind nach der Erhebung vom 01.04.2018 517 OrgL-Stellen in Bayern besetzt. Pro Kreisverwaltungsbehörde können hierbei bis zu sechs OrgL bestellt werden. Zu offenen Stellen liegen dem StMI keine Informationen vor.

An dieser Stelle sei darauf verwiesen, dass die Besetzung mit der Funktion Leitender Notarzt in ganz Bayern bei 532 liegt und damit in der gleichen Größenordnung wie die Gesamtzahl der Organisatorischen Leiter.

8. In welchen Gebietskörperschaften ist der OrgL-Dienst mangels Personal nicht mehr 24/7 vorhanden?

Hierzu liegen keine Daten vor.